

## **Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen**

Aufgaben zur Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung 2026

---

**Themen**                      **Finanzbuchhaltung – Seltene Fälle**

**Prüfungszeit**                35 Minuten (35 Punkte)

Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst  
nebst dem Deckblatt 6 Seiten.

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!**

## Aufgabe 1: Sanierung (12 Punkte)

### Ausgangslage

Die Renovation AG hat seit Corona Absatzprobleme und ist finanziell unter Druck geraten. Die Auftragslage hat sich stark verbessert, trotzdem ist die Renovation AG durch die schwachen Ergebnisse der letzten Jahre sanierungsbedürftig.

Die stillen Reserven wurden in den letzten Jahren bereits vollumfänglich aufgelöst.

Die Bilanz vor Revision zeigt per Ende 2025 das folgende Bild in TCHF:

AKTIVEN	Bilanz Renovation AG vor Revision		PASSIVEN
Flüssige Mittel	50	310	Verbindlichkeiten aus L+L
Forderungen aus L+L	40	420	Aktionärsdarlehen
Vorräte	520		
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>610</b>	<b>730</b>	<b>Total Fremdkapital</b>
Mobile Sachanlagen	180	100	Aktienkapital
Immat. Anlagevermögen	20	150	Gesetzl. Kapitalreserven
		50	Gesetzl. Gewinnreserven
		-220	Verlustvortrag
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>200</b>	<b>80</b>	<b>Total Eigenkapital</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>810</b>	<b>810</b>	<b>Total Passiven</b>

### Aufgabe a)

Kreuzen Sie an, um welche Art von Unterbilanz es sich bei der obenstehenden Bilanz handelt. Ergänzen Sie das Raster mit den beiden zutreffenden OR-Artikeln.

		OR-Artikel
Unterbilanz ohne gesetzliche Folgen		
Unterbilanz mit gesetzlichen Folgen		
Überschuldung		
Keine Lösung trifft zu		

Bei der Revision sind noch zwei liquiditätsneutrale Geschäftsfälle aufgetaucht, welche das Bilanzbild wie folgt verändert haben:

AKTIVEN	Bilanz Renovation AG nach Revision		PASSIVEN
Flüssige Mittel	50	210	Verbindlichkeiten aus L+L
Forderungen aus L+L	40	360	Aktionärsdarlehen
Vorräte	370		
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>460</b>	<b>570</b>	<b>Total Fremdkapital</b>
Mobile Sachanlagen	80	100	Aktienkapital
Immat. Anlagevermögen	20	150	Gesetzl. Kapitalreserven
		50	Gesetzl. Gewinnreserven
		-310	Verlustvortrag
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>100</b>	<b>-10</b>	<b>Total Eigenkapital</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>560</b>	<b>560</b>	<b>Total Passiven</b>

#### Aufgabe b)

Der Verwaltungsrat möchte wissen, was sich beim Jahresabschluss noch verändert hat. Kreuzen sie die entsprechenden Buchungen an:

Bankzahlung eines Lieferanten in der Höhe von TCHF 50.	<input type="checkbox"/>
Ein Aktionär verzichtet auf sein Aktionärsdarlehen von TCHF 60.	<input type="checkbox"/>
Ein Lieferant nimmt unbezahlte Waren mit einem Einschlag von 33% zurück.	<input type="checkbox"/>
Der grösste Lieferant unterzeichnet einen Forderungsverzicht von TCHF 50.	<input type="checkbox"/>
Ein Aktionär übernimmt sein Geschäftsfahrzeug für TCHF 60. Vor dem Übernahmewert wurde noch eine Wertberichtigung von 40% nachgetragen.	<input type="checkbox"/>
Das Aktienkapital wird auf 0 herabgesetzt und anschliessend wieder mittels Barliberierung auf die Ursprungshöhe heraufgesetzt.	<input type="checkbox"/>

#### Aufgabe c)

Hat sich die Situation für den Verwaltungsrat gegenüber der Bilanz vor Revision geändert? Begründen Sie Ihre Antwort und ergänzen Sie den Artikel des Obligationenrechts.

Antwort mit Begründung	
Artikel und Absatz	

## Aufgabe 2: Fusion (16 Punkte)

### Ausgangslage

Die Up AG und die Down AG beabsichtigen eine Fusion. Dabei möchten sie sich zur Up & Down AG kombinieren. Vor der Fusion liegen zu den beiden Gesellschaften folgende Zahlen in TCHF vor:

	Up AG	Down AG
Aktienkapital	580	200
Gesetzliche Gewinnreserven	290	100
Gewinnvortrag	60	20
Stille Reserven (unversteuert)	25	0
Innerer Wert je Aktie in CHF	250	160
Anzahl Aktien	5'800 Stück	4'000 Stück
Jährlicher Zukunftsgewinn	?	-
Risikogerechter Zinssatz	9%	-
Steuersatz für latente Steuern auf stillen Reserven <u>vor</u> Steuern	20%	-

### Aufgabe a)

Ein Kollege von Ihnen ist ein Aktionär der Down AG. Es würde ihn brennend interessieren, was die Up AG bei der Unternehmensbewertung (Praktikermethode) für einen jährlichen Zukunftsgewinn eingesetzt hat. Berechnen Sie Ihrem Kollegen diesen Gewinn aus den obenstehenden Informationen:

Berechnung Zukunftsgewinn der Up AG	
-------------------------------------	--

**Aufgabe b)**

Der innere Wert einer Up AG-Aktie muss für das vereinbarte Umtauschverhältnis auf CHF 240 angepasst werden. Dazu führt die Up AG eine Kapitalerhöhung zu einem Ausgabepreis durch, der unter dem inneren Wert liegt. Das Bezugsverhältnis ist 5 zu 1 (5 bisherige Aktien berechtigen zum Bezug einer neuen Aktie). Berechnen Sie den Ausgabepreis:

Berechnung des Ausgabepreises	
-------------------------------	--

**Aufgabe c)**

Für die Fusion wird ein Umtauschverhältnis von 3 zu 2 vereinbart:

- Die Aktionäre der Up AG erhalten für eine ihrer Aktien 3 Up & Down AG Aktien.
- Die Aktionäre der Down AG erhalten für eine ihrer Aktien 2 Up & Down AG Aktien.

Berechnen Sie die den inneren Wert der neu zu schaffenden Up & Down AG Aktie:

Berechnung innerer Wert Up & Down AG Aktie	
--	--

**Aufgabe d)**

Der Nennwert einer Up & Down AG Aktie soll CHF 25 betragen. Berechnen Sie die Höhe des Aktienkapitals:

Berechnung Aktienkapital Up & Down AG	
---------------------------------------	--

**Aufgabe e)**

Berechnen Sie das Fusionsagio in CHF unter der Prämisse, dass die stillen Reserven im Zuge der Fusion nicht aufgelöst werden:

Fusionsagio in CHF	
--------------------	--

### Aufgabe 3: Diverse (7 Punkte)

Markieren Sie die folgenden Aussagen als Richtig (R) oder Falsch (F). Teilrichtige Aussagen sind als falsch zu bezeichnen.

#### a) Diverse Fragen:

	R	F
Eine Einzelunternehmung kann ihr Vermögen steuerneutral auf eine Aktiengesellschaft übertragen, muss jedoch eine Sperrfrist von 3 Jahren beachten.		
Vorausgesetzt es werden bei einer Umwandlung einer Einzelunternehmung in eine Aktiengesellschaft die Netto-Aktiven dazu verwendet, das Aktienkapital zu liberieren, dann kann der das gesetzliche Mindestkapital übersteigende Betrag als Kapitaleinlagereserven eingebracht und später steuerfrei ausgeschüttet werden.		
Bei der Liquidation einer Aktiengesellschaft unterliegt die Auszahlung, welche das Aktienkapital übersteigt, der Verrechnungssteuer.		
Bei der Liquidation einer Aktiengesellschaft reicht ein einmaliger Schuldenruf im Schweizerischen Handelsamtsblatt durch die Liquidatoren aus.		

#### b) Berechnung Leasingraten

Ein Bagger hat einen Barkaufpreis von TCHF 255 und soll mittels 4 jährlichen, nachschüssigen Leasingraten von gleicher Höhe bezahlt werden. Eine Abschlussgebühr wird keine erhoben, auch wurde keine Kaufoption festgelegt. Es soll mit einem Zinsfuss von 4% gerechnet werden.

#### Abzinsungsfaktoren

Jahr	1%	2%	3%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	10%
1	0.990	0.980	0.971	0.962	0.952	0.943	0.935	0.926	0.917	0.909
2	0.980	0.961	0.943	0.925	0.907	0.890	0.873	0.857	0.842	0.826
3	0.971	0.942	0.915	0.889	0.864	0.840	0.816	0.794	0.772	0.751
4	0.961	0.924	0.888	0.855	0.823	0.792	0.763	0.735	0.708	0.683
5	0.951	0.906	0.863	0.822	0.784	0.747	0.713	0.681	0.650	0.621

#### Rentenbarwertfaktoren

Jahr	1%	2%	3%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	10%
1	0.990	0.980	0.971	0.962	0.952	0.943	0.935	0.926	0.917	0.909
2	1.970	1.942	1.913	1.886	1.859	1.833	1.808	1.783	1.759	1.736
3	2.941	2.884	2.829	2.775	2.723	2.673	2.624	2.577	2.531	2.487
4	3.902	3.808	3.717	3.630	3.546	3.465	3.387	3.312	3.240	3.170
5	4.853	4.713	4.580	4.452	4.329	4.212	4.100	3.993	3.890	3.791

Berechnen Sie die jährliche Leasingrate. Runden Sie das Ergebnis auf Tausend Franken.

Berechnung:
Jährliche Leasingrate in TCHF: 70